

Produktinformation Brettschichtholz (BSH)

1

Brettschichtholz besteht aus einzelnen, in der Länge durch Keilzinkung kraftschlüssig verbundenen Brettlamellen, welche in einem zweiten Arbeitsgang längs schichtweise verleimt werden. Für die Herstellung wird ausgesuchtes, güteüberwachtes Fichtenholz (gem. DIN 4074) verwendet.

Maßgeblich für die Herstellung von Brettschichtholz ist die DIN 1052. Die Breite wird durch die einzelnen Lamellen bestimmt. Breiten ab 220 mm müssen mit einer Entlastungsnut versehen sein oder können aus 2 gestoßenen Lamellen (Stoß der einzelnen Lagen mind. 25 mm versetzt) erzeugt werden. Die maximal zulässige Lamellenstärke beträgt 42 mm. Die Höhe ist abhängig von der Anzahl der verleimten Brettlamellen. Somit steht eine Vielzahl von standardisierten Querschnitten zur Verfügung. Durch die Keilzinkung nach DIN 68 140 kann es in beliebigen Längen hergestellt werden.

BS-Holz ist dimensionsstabil, passgenau und läßt sich daher leicht verarbeiten. Die Oberfläche ist vierseitig gehobelt und die Kanten gefast. Durch die technische Holz Trocknung kann auf den Einsatz von chemischen Holzschutzmitteln verzichtet werden.

Einsatzbereiche

Planen und Bauen mit Brettschichtholz ist individuell, sicher und wirtschaftlich. BS-Holz ist der Werkstoff für fortschrittliche und anspruchsvolle Konstruktionen und damit eine sinnvolle Alternative zu Stahl und Beton. BS-Holz ist ein idealer Baustoff für den Wohnungsbau, Altbau, Sanierungsbereich und konstruktiven Holzbau. Dem Architekt eröffnet die moderne Holzleimbauweise auch im Innenausbau vielfältige gestalterische Möglichkeiten. Sichtbar verbleibende Konstruktionen schaffen durch das charakterliche Erscheinungsbild und die natürliche Ausstrahlung des Holzes eine angenehme Atmosphäre.

KONZEPT

Das bewährte
Brettschichtholz als
Alternative zu Stahl und
Beton